

Projektskizze

Analyse über Möglichkeiten der Verwertung kommunaler Dachflächen durch Photovoltaiknutzung für die Stadt Homberg Ohm

unter der Betrachtung einer sozioökologischen Entwicklung von
Dorfzentren im Ländlichen Raum in Homberg Ohm

Projektskizze PV-Verwertung Homberg

Zweck des Dokumentes

Die Projektskizze gibt einen Überblick über das Vorhaben der Erstellung einer Studie zur Optimierung einer Verwertung von Photovoltaik - Dächern städtischer Liegenschaften Homberg Ohms.

Die Projektskizze soll zu einer Auftragserteilung über die Erstellung der Studie durch die Stadt Homberg an die RegioAgentur Udo Wierlemann als Auftragnehmer führen.

Projektskizze PV-Verwertung Homberg

Inhaltsverzeichnis:

Seite 4: Ausgangssituation und Projekthintergrund

Seite 4: Projektzielsetzung

Seite 5: Die Erstellung einer Machbarkeitsstudie

Seite 6: Kalkulierte Kosten und Projektzeitraum

Seiten 7-10: Projektteam und Kooperationspartner für die Studie

RegioAgentur Udo Wierlemann - Auftragnehmer und Projektleitung

ppp Elke Bergsma - Projektentwicklung

Transparek Finanz Service GmbH - Beratung und Projektentwicklung

Sonneninitiative e.V. - Beratung und Planung

Sames Solar GmbH - Beratung und Planung

Handelshaus Consult GmbH - Beratung

REWE - Fricke OHG - Beratung

Wierlemann Erneuerbare Energien - Beratung, Planung und Projektierung

Seite 11: Leistungsbeschreibung für Teil 1

Seite 12: Leistungsbeschreibung für Teil 2

Projektskizze PV-Verwertung Homberg

Ausgangssituation und Projekthintergrund

Die aufgrund der demographischen Entwicklung allgemein prognostizierten bzw. zu erwartenden Nachteile für den ländlichen Raum machen derzeit das verstärkte Leisten von gemeinnütziger Arbeit zu einer Notwendigkeit. Der weitere Aufbau und die nachhaltige finanzielle Unterstützung dezentraler und regionaler Netzwerke stellt eine zentrale und zukunftsentscheidende Aufgabe auch für die Stadt Homberg Ohm dar.

Darüber hinaus befinden wir uns in Deutschland - nicht zuletzt seit der Atomkatastrophe von Fukushima - inmitten der Energiewende hin zu einer regenerativen Energieversorgung. Die Potenziale einer aktiven Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in diese Energiewende sind allerdings noch bei weitem nicht ausgeschöpft.

Durch den Ausbau und die Vernetzung der bestehenden Strukturen sollte es möglich sein, in dem derzeitigen Wandel Synergieeffekte zu entwickeln und zu nutzen. Die Zukunftsfähigkeit und die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in allen Teilen der Region kann dadurch weiter ausgebaut und stabilisiert werden.

Festzustellen ist, dass vor allem eine Wiederbelebung der Dörfer durch die Sicherung einer strukturellen Grundversorgung und einer sozial verträglichen Umsetzung der Energiewende gewährleistet werden kann. Daher sollte es Sinn und Zweck eines Dorfentwicklungsprojektes sein, den regionalen Wirtschaftskreislauf zu fördern, die soziale Infrastruktur zu stärken und gleichzeitig den Klimaschutz über die Dezentralisierung von Energieanlagen unter Einbeziehung der Bürgerschaft zu unterstützen.

Projektzielsetzung

Ziel eines Dorfentwicklungsprojektes könnte es daher sein, über die Bereitstellung von Dächern städtischer Liegenschaften zur Photovoltaiknutzung für die Stadt Homberg finanzielle Mittel zu generieren, gleichzeitig eine nachhaltigen Unterstützung sozialer Einrichtungen zu ermöglichen und dabei den regionalen Wirtschaftskreislauf zu stärken.

Denkbar wäre zu diesem Zweck beispielsweise die Gründung einer ortsansässigen Fördergesellschaft für a) die Projektierung und die Betriebsführung von Energieanlagen in Zusammenarbeit mit dem regionalen Handwerk und b) die nachhaltige Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen in Homberg Ohm. Als ein Aspekt könnte diese Gesellschaft über die Herausgabe von Gutscheinen (Regionalgeld) die Ehrenamtsarbeit in Homberg und seinen Stadtteilen nachhaltig fördern.

Diese Gutscheine könnten für Einkäufe im regionalen Handel zirkulieren und würden bei Bedarf durch den Herausgeber der Gutscheine in Euro zurück getauscht. Eine wiederkehrende Euro-Deckung der Gutscheine würde durch nachhaltige Erträge aus den Photovoltaikanlagen auf Dächern städtischer Liegenschaften und durch Energieanlagen anderer Techniken der erneuerbaren Energien (z. B. Windenergie) realisiert. Hierfür würde eine Kooperation mit regionalen Unternehmen bevorzugt, welche auch die Gutscheine als Vergütung für Waren und Dienstleistungen direkt verwerten könnten. Wenn gewünscht kann ebenso eine erweiterte

Projektskizze PV-Verwertung Homberg

Betrachtung unter Einbeziehung des Potentials der Windenergie auf städtischen Land- und Forstflächen erfolgen.

Die Erstellung einer Machbarkeitsstudie

Für die Konzeptentwicklung eines solchen Dorfentwicklungsmodells wäre es zunächst wichtig, eine Studie zu erarbeiten, die die unterschiedlichen, in einem solchen Modell zu beachtenden Aspekte näher beleuchtet.

Diese Machbarkeitsstudie prüft die Möglichkeiten der konkreten Umsetzbarkeit der oben beschriebenen Idee anhand prognostizierter Erträge durch Photovoltaikanlagen auf vom Auftraggeber benannten Dächern städtischer Liegenschaften, auf Wunsch des Auftraggebers auch die Möglichkeiten durch die Windenergienutzung auf städtischen Land- und Forstflächen. Die Ergebnisse werden jeweils in einem Abschlussbericht zusammengefasst und könnten dann im nächsten Schritt "Konzipierung und Gründung einer Fördergesellschaft" direkte Anwendung im anschließenden Projektverlauf finden. Mindestens werden in der Machbarkeitsstudie die folgenden Bereiche ausführlich behandelt:

Teil 1: Dachflächen städtischer Liegenschaften Homberg Ohms

Analyse und Verwertung der kommunalen Dachflächen für die Photovoltaiknutzung in Homberg Ohm (Statik, Ausrichtung, Umgebung, Erträge) in Verbindung mit einem regionalem Gutscheinsystem.

Der Abschlußbericht umfasst die Betrachtung des Gutscheinsystems am Beispiel Homberg Ohm - Deckenbach unter Berücksichtigung folgender Punkte:

- Beteiligte, Zielgruppen
- Ist-Analyse der sozialen und ökonomischen Infrastruktur
- Analyse der Potenziale für einen Ausbau der sozialen und ökonomischen Infrastruktur
- Abwägung möglicher Alternativen der Organisations- bzw. Gesellschaftsstruktur unter Benennung der Vor- und Nachteile
- Vorteile des gewählten Projektmodells für Stadt, Bürger, Umwelt
- Nachteile des gewählten Projektmodells für Stadt, Bürger, Umwelt
- Aussagekräftige Stichprobe der zu erwartenden Akzeptanz für ein solches Projekt bei Bürgern/innen
- Risikofaktoren
- Nachhaltigkeit
- Kosten-Nutzen-Analyse

Teil 2: Bedarfsposition: Potential der Windenergienutzung städtischer Flächen Homberg Ohms

Analyse und Verwertung der städtischen Land- und Forstflächen für die Windenergienutzung für die Stadt Homberg Ohm (Potentialflächen, Größe, Erträge). Dieser Teil würde unter Verwendung der Zusammenhänge aus Teil 1 aufbauend betrachtet und in einem eigenen, separaten Abschlußbericht vorgelegt.

Projektskizze PV-Verwertung Homberg

Kalkulierte Kosten und Projektzeitraum

Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie:

Teil 1.) Dachflächen für Photovoltaikanlagen städtischer Liegenschaften 2940,- Euro inkl. MwSt.
Teil 2. Auf Wunsch) Potential der Windenergienutzung städtischer Flächen 2760,- Euro inkl. MwSt

Anvisierter Projektzeitraum Teil 1.) September 2011

Anvisierter Projektzeitraum Teil 2.) September - Oktober 2011

Sollte dieses Konzept auf Interesse in Ihrer Kommune stoßen, bieten wir Ihnen an dieser Stelle gerne an, im Anschluss an diese Machbarkeitsstudie auch die Weiterführung und praktische Umsetzung des Konzeptes professionell und zeitnah zu begleiten.

Zudem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass es für die Umsetzung des Konzeptes die Möglichkeit gibt, finanzielle Mittel aus dem EU-Förderprogramm LEADER (Förderung der ländlichen Entwicklung) zu akquirieren. Auch für die Erstellung eines Förderantrages bieten wir Ihnen an dieser Stelle gerne unsere professionelle Unterstützung an.

Projektskizze PV-Verwertung Homberg

Projektteam und Kooperationspartner für die Studie

RegioAgentur Udo Wierlemann - Projektleitung und Auftragnehmer für die Erstellung der Studie Teil 1

Internet-Dienstleistungen, Projektentwicklung

Lindengasse 2, 35315 Homberg (Ohm)

Tel.: (06633) 6437533

Fax.: (06633) 329955-09

www.regioagentur.net / www.sonnenwirte.net

Die im Jahre 2006 gegründete Internetagentur und Agentur für Projektentwicklung hat sich auf regionale Belange spezialisiert. Die Erstellung von Internetauftritten, Online-Datenbanken und die Konzipierung von Content Management Systemen gehören zu ihren Betätigungsfeldern.

Im Jahre 2010 kam das Betätigungsfeld Genossenschaften und der Aufbau des Netzwerkes Sonnenwirte.NET aus dem Bereich der Energiegenossenschaften hinzu.

Ansprechpartner:

Udo Wierlemann

Projektentwickler für energiegenossenschaften

Tel.: (06633) 6437533

Udo.Wierlemann@sonnenwirte.net

pqp Elke Bergsma - Projektentwicklung

Kapellenstraße 7, 35394 Gießen

www.pqp-bergsma.de

Das Anfang 2002 gegründete Büro pqp Elke Bergsma hat sich auf die Öffentlichkeitsarbeit und Projektentwicklung für Unternehmen und Institutionen aus den Bereichen Erneuerbare Energien, Wohnungswirtschaft und Stadtentwicklung spezialisiert. Das Unternehmen verfügt über ein gut funktionierendes Netzwerk, so dass es sämtliche Anforderungen einer professionellen Projektentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit erfüllen kann.

Ansprechpartnerin:

Elke Bergsma, Dipl.-Geographin, PR-Beraterin (DAPR) und Projektentwicklerin für Energiegenossenschaften

Tel.: (0641) 20 18 91

info@pqp-bergsma.de

Projektskizze PV-Verwertung Homberg

Transparek Finanz Service GmbH - Beratung und Projektentwicklung

Lindenweg 3, 97656 Oberelsbach/Ginolfs
www.transparek.de

Die TRANSPAREK Unternehmensgruppe mit der TRANSPAREK REALWERT KG als Dachgesellschaft ist ein Zusammenschluss von Experten, die neue, nachhaltige und innovative Lösungen für regionale Kapitalanleger entwickeln und anbieten.

Ansprechpartner:

Rainer Stein
Geschäftsführender Vorstand
Tel.: (09774) 850079
Fax: (09774) 850078
Rainer.Stein@transparek.de

Sonneninitiative e.V. - Beratung und Planung

Verein zur Förderung privater Sonnenkraftwerke
Birkenstraße 2
35041 Marburg (Michelbach)

Zweck des Vereins ist der Umwelt- und Klimaschutz durch die Förderung regenerativer Energiegewinnung. Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch Förderung von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) als sog. Bürgersolkraftwerke auf 100% Eigenkapitalbasis.

Dazu betreibt der Verein allgemeine Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit, organisiert Vorträge, Publikationen und Pressearbeit und versucht die gesellschaftliche Willensbildung im Sinne des Vereinszwecks zu beeinflussen. Außerdem hilft der Verein bei Planung und Betreuung der PV-Anlagen. Zu Demonstrations- und Aufklärungszwecken kann der Verein eigene PV-Anlagen betreiben oder sich an solchen Anlagen beteiligen.

Ansprechpartner:

Volker Klös
1. Vorsitzende
Tel.: (06420) 839902
Fax: (06420) 839901
Volker.Kloes@Sonneninitiative.de

Projektskizze PV-Verwertung Homberg

Sames Solar GmbH - Beratung und Planung

Grüner Weg 11, 35041 Marburg

Sames Solar GmbH ist ein Experte für Solarstrom im Raum Mittelhessen. Seit 2005 beschäftigt sich Sames Solar GmbH ausschließlich mit der Planung und Installation von Solarstromanlagen. Die Firma stellt für individuelle Anforderungen und Vorstellungen passende Anlagen zusammen. Durch die Zusammenarbeit mit geprüften und zugelassenen Partnern sowie eines Projektsteuerers kann für zuverlässige, termingerechte und qualitativ hochwertige Arbeiten gebürgt werden.

Ansprechpartner:

Dipl.- Ing. (FH) Jojakim Sames

Geschäftsführung

Tel.: (06421) 31611 / Fax: (06421) 34963

info@sames-solar.de

Handelshaus Consult GmbH - Beratung

Unternehmensberatung

Pilgrimstein 28a

35037 Marburg / Lahn

Tel.: (06421) 9100-0 / Fax: (06421) 9100-19

Handelshaus Consult GmbH ist eine vom Einzelhandelsverband Hessen (EHV) - Nord e.V. 1997 gegründete Beratungsgesellschaft mit Sitz in Marburg. Sie berät Gründer, Unternehmer, Zusammenschlüsse von Unternehmen sowie Kommunen. Ihre Aktivitäten beschränken sich auf die Bereiche Handel und Dienstleistungen.

Die Tätigkeitsfelder der Handelshaus Consult GmbH sind Beratung von Kommunen und kommunalen Einrichtungen sowie die Beratung und Unterstützung von Gründern, Unternehmern, Unternehmen, Zusammenschlüsse von Unternehmern. Diesen Aufgaben stellt sie sich in enger Zusammenarbeit mit vom EHV Hessen-Nord e.V. getragenen Einrichtungen / Gesellschaften. Gemeinsam mit diesen bildet sie die Leistungsgemeinschaft

Ansprechpartner:

Heiner Dippel - Dipl.-Volkswirt

Geschäftsführung / Kommunalberatung

Pilgrimstein 28a, 35037 Marburg

Tel.: (06421) 9100-20

dippel@handelshaus.de

Projektskizze PV-Verwertung Homberg

REWE - Fricke OHG - Beratung

Auf den Sandäckern
35315 Homberg

Die REWE Fricke OHG gehört zur REWE Group mit Sitz in Köln. Den Kern der REWE Group bilden die genossenschaftlichen Strukturen mit ihren Grundwerten: Unternehmertum, Eigenverantwortung, Kundennähe und Kompetenz.

REWE ist es wichtig, Produkte aus der Region anzubieten, die bei Erzeugern vor Ort eingekauft werden. Damit wird durch kurze Lieferwege größtmögliche Frische gewährleistet. Außerdem wird das Warenangebot so auf die regionalen Kundenbedürfnisse abgestimmt und auch die Umwelt durch kurze Anfahrtswege geschont.

Ansprechpartner:

Michael Fricke
Auf den Sandäckern
35315 Homberg
Tel.: (06633) 9115-0

Wierlemann Erneuerbare Energien - Beratung, Planung und Projektierung

Im Grund 5
35444 Biebertal

Das Jahre 2001 gegründete Büro Wierlemann Erneuerbare Energien hat sich auf die Beratung und Projektentwicklung für Unternehmen und Kommunen spezialisiert, insbesondere im Bereich der Windenergie. Mit dem Windpark Schelder Wald wurde durch das Unternehmen im Jahre 2001 das erste Windenergieprojekt auf einer Waldfläche in Hessen umgesetzt. Das Unternehmen verfügt über ein gut funktionierendes Netzwerk, so dass es sämtliche Anforderungen einer professionellen Beratung Planung und Projektentwicklung erfüllen kann.

Ansprechpartner :

Joachim Wierlemann
Sprecher Landesarbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energien Hessen
Im Grund 5
35444 Biebertal
Tel. (06446) 921934
Joachim.Wierlemann@Wierlemann.com